

## 1. Teamertreffen zum Sommercamp 2010 vom 09. bis 11.10. 2009

*"And here we go again, we know the start, we know the end, Masters of the scene. We've done it all before and now we're back to get some more, you know what I mean."*

Ein Freitag im Oktober 2009. Aus allen Ecken Deutschlands kamen sie, ca. 25 Personen im Alter von 18 bis 35 Jahren, um in einer Jugendherberge in Darmstadt den Startschuss zu geben für das größte Event für junge Schwerhörige im kommenden Jahr. - Die Rede ist vom ersten Organisationstreffen des Teams für das Sommercamp 2010, das wieder in Borken auf der Jugendburg Gemen stattfinden wird.



Dass Wiedersehen (und nicht nur das) Freude macht, wurde am Freitagabend bewiesen. Viele von uns haben sich fast ein Jahr nicht gesehen, während einige andere neu dazugekommen sind. Einem kurzen Treffen in der großen Runde, bei dem der "Fahrplan" für das Wochenende vorgestellt wurde und man im Rahmen eines Kennenlernspiels miteinander ins Gespräch kam, schlossen sich einige Drinks in einer nahe gelegenen mexikanischen Bar an - getreu dem Motto, dass, wer arbeitet, auch feiern können muss.



Am Samstagmorgen hieß es: ranklotzen! Nach einem Spiel zum Wachwerden haben wir das Feedback zum Sommercamp 2008 diskutiert und uns darüber ausgetauscht, was damals gut funktioniert hat und was weniger gut gelaufen ist, was sich bewährt hat und wieder angeboten werden soll und welche Fehler wir zukünftig vermeiden wollen. Nach einer kurzen Kaffeepause haben wir uns in unseren Teams getroffen - auch diesmal gibt es ein und ein Technikteam. In den Gruppen Aufgaben festgelegt und wesentliche Abstimmungen zum Zeitplan getroffen.

Aufbau-, ein Jugend-, ein Öffentlichkeits- wurden zunächst die grundsätzlichen Abstimmungen zum Zeitplan getroffen.

Nach dem Mittagessen haben viele von uns die Gelegenheit zu einem kleinen Spaziergang genutzt. Am Nachmittag ging es in der großen Runde weiter mit einer Diskussion zu verschiedenen Aspekten des Sommercamps, die wir besonders wichtig finden. Im Anschluss an eine weitere Kaffeepause haben wir uns in den

Teams getroffen, die ersten Aufgaben verteilt und erste konzeptionelle Überlegungen angestellt. Vor dem Abendessen haben wir uns in der großen Runde wieder gesehen, um die Ergebnisse der vorangegangenen Arbeit in den Teams auszutauschen und zu besprechen, was an dem Wochenende noch erledigt werden muss.

Nach dem Abendessen bekamen wir Besuch von Karin Ludwig, der ehemaligen Leiterin der Bundesjugend-Geschäftsstelle. Sie lud uns auf einen Drink ein, den wir in der gleichen Bar wie am Vorabend genossen haben. In lockerer und heiterer Atmosphäre haben wir zusammengesessen, viel gequatscht und diskutiert, rumgealbert und gelacht (Stichwort: Wachsspiele). Später am Abend ging es in der Jugendherberge mit interessanten Gesprächen und akustischen Eindrücken weiter (tropf, tropf, tropf...).



Am Sonntagmorgen nahte nach dem Frühstück die Stunde der Entscheidung: In den erlauchten Kreis der 20 Workshops, von denen bereits feststand, dass sie während des Sommercamps angeboten werden, sollten vier weitere aufgenommen werden. Nur: Welche? Es gab viele Vorschläge, und ein weiteres Treffen in den Teams, in denen weiter gearbeitet wurde, machte ein wenig Bedenkzeit möglich. Nachdem eine demokratische Entscheidung herbeigeführt wurde, fand eine kurze Abschlussrunde statt. Im Ergebnis waren wir uns einig, dass das Wochenende produktiv war und wir ein gutes Fundament für das Sommercamp 2010 gelegt haben. Nach dem Mittagessen war es Zeit, "tschüss" zu sagen - bis zum nächsten Teamertreffen im Februar 2010.

**Marcus Miebach**